



Bauverband M-V begrüßt Sondervermögen für Infrastruktur Dr. Jansen fordert Bürokratieabbau und Planungsbeschleunigung

(Schwerin, 06.03.2025) Der Bauverband Mecklenburg-Vorpommern begrüßt die Einigung von CDU/CSU und SPD auf ein 500 Milliarden Euro schweres Sondervermögen für Infrastruktur und Wirtschaft, das über zehn Jahre genutzt werden soll.

„Der Deutsche Städte- und Gemeindebund hat einen Anstieg des kommunalen Investitionsstaus binnen eines Jahres um 12 Prozent auf die Rekordhöhe von 186 Milliarden Euro beziffert. Deutschland lebt seit Jahren von der Substanz. Die jahrelange Vernachlässigung der Infrastruktur hat längst zu einem Standortnachteil geführt, insbesondere marode Brücken und unzureichende Verkehrswege bremsen die wirtschaftliche Entwicklung in der Region“, erläutert der Hauptgeschäftsführer des Bauverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V. Dr. Jörn-Christoph Jansen.

„Das Sondervermögen ist ein wichtiger Schritt. Neben der dringend notwendigen Investition in Straßen und Brücken muss sichergestellt werden, dass die Mittel gezielt an mittelständische und regionale Bauunternehmen vergeben werden. Nur so können Wertschöpfung und Arbeitsplätze vor Ort gestärkt und wirtschaftliche Abhängigkeiten reduziert werden. Die Bauwirtschaft erwartet daher von der Politik eine klare Priorisierung und eine unbürokratische Umsetzung der Maßnahmen“, führt Dr. Jansen weiter aus.

„Die finanziellen Mittel sind die eine Seite. Die neue Regierung muss auch für Bürokratieabbau sorgen und an einer Planungsbeschleunigung arbeiten, um die Mittel für Investitionen auch schnell umsetzen zu können. Außerdem erwarten wir konsumtive Einsparungen im Bundeshaushalt, die kommende Generationen in die Lage versetzen, die Anleihen zurückzuzahlen und zugleich genug Spielraum für Investitionen zu haben. Strukturreformen der sozialen Sicherungssysteme bleiben weiterhin unerlässlich“, so Dr. Jörn-Christoph Jansen abschließend.

Bauverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Der Bauverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. ist der Zusammenschluss von Fachbetrieben des Bauhauptgewerbes und nahestehender Gewerke sowie weiterer Verbände, Unternehmen und Organisationen. Durch die Fusion des Baugewerbeverbandes und des Bauindustrieverbandes Mecklenburg-Vorpommern wurde er 2008 gebildet. Er versteht sich als Vertreter der Bauwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern.

Ihr Ansprechpartner

Bauverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
RA Dr. Jörn-Christoph Jansen; Hauptgeschäftsführer
Telefon: 0385 7418-0
E-Mail: info@bauverband-mv.de